



## Steyr - Stark in die Zukunft

„Wir gestalten Steyr mit klaren Zielen: wirtschaftlich stark, ökologisch nachhaltig und lebenswert für alle Generationen“, sagt Bürgermeister Markus Vogl. Der Fokus liegt auf dem Ausbau der „sozialen Musterstadt“ Steyr, der stetigen Weiterentwicklung unserer Infrastruktur und des Kulturangebots als tragende Säulen einer lebendigen Stadt.

### Neue Freizeitfläche: Gastro geplant

Die neue Freizeitfläche am Ennsufer soll durch eine Gastro ergänzt werden.

Mehr dazu auf Seite 6

### „Vitales Wohnen“ im Stadtteil Tabor

Die Anmeldung für eine Wohnung in dem Vorzeigeprojekt ist ab sofort möglich.

Mehr dazu auf Seite 4

### Erster E-Bus ist im Linienbetrieb

13 leise und abgaslose E-Busse sind bestellt. Der erste davon ist bereits unterwegs.

Mehr dazu auf Seite 2



## Steyr entwickelt sich positiv weiter

**Steyr ist ein erfolgreicher Wirtschafts-, Industrie- und Bildungsstandort mit einem dichten sozialen Netz und einem Kulturangebot, das sich sehen lassen kann. „Steyr entwickelt sich positiv weiter, junge Menschen und Familien leben gerne in Steyr. Und für unsere ältere Generation bieten wir ein bestmöglich auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Betreuungsangebot“, unterstreicht Bürgermeister Markus Vogl.**

Darüber hinaus baut BMW eine zweite E-Motoren-Produktions-

linie am Standort Steyr auf. „Das stärkt Steyr als Industriestandort“, betont der Bürgermeister. Im Stadtgut eröffnete kürzlich das Tech Center von AVL, 110 Beschäftigte forschen und entwickeln dort an nachhaltigen Antriebssystemen. Dazu passt auch der geplante Ausbau der E-Lade-Infrastruktur durch die Stadt. Bei der zwischen den ÖBB und dem Bürgermeister paktierten Sanierung des Steyrer Bahnhofs bis 2026 fehlt nur mehr die Zusage vom Land für die Kostenbeteiligung bei der Bike&Ride Anlage. Im Stadtteil Ennsleite entsteht

eine neue Krabbelstube mit zwei Gruppen, in denen jeweils zehn Unter-Dreijährige künftig betreut werden. Die Eröffnung findet mit dem neuen Kindergartenjahr statt.

Gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft WAG hat die Stadt ein Entwicklungskonzept für das Münchenholz erarbeitet, um die Lebensqualität weiter zu erhöhen, etwa durch Balkonzubauten. Der Beschluss für die Errichtung eines Radweges entlang der Punzerstraße ist getroffen und wird bis Schulbeginn im Herbst umgesetzt.

## Schritt zur Klima-Neutralität

### Der erste E-Bus ist im Linienbetrieb

**Die Stadt hat im Vorjahr vier Elektro-Busse bestellt. Weitere neun wurden kürzlich in Auftrag gegeben.**

„Die Elektrifizierung unserer Busflotte ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität. Der erste abgasfreie und leise E-Bus ist nun im Linienbetrieb eingesetzt“, freut sich Bürgermeister Markus Vogl, der auch



Bürgermeister Markus Vogl am Volant eines neuen E-Busses.

Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbetriebe Steyr ist. Dank der EBIN-Förderung des Bundes ist die Anschaffung der E-Busse auch betriebswirtschaftlich sinnvoll, betont Markus Vogl, 80 Prozent der Mehrkosten (gegenüber Diesel-Bussen) bei der Anschaffung von Bussen sowie 40 Prozent der Kosten für das Errichten der Ladeinfrastruktur werden so finanziert.

# Neues Zentrum im Stadtteil Ennsleite

Steyr ist die erste Stadt in Oberösterreich und nach Graz die zweite in Österreich, die ein innovatives Konzept in der Kinder- und Familiensozialarbeit umsetzt. „Mit Sozialraumzentren geht die Sozialarbeit der Stadt direkt in die Wohngebiete“, betont Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr-Durst. Weitere Angebote sind in Planung.

Die Stadt Steyr stellte damit die Jugend- und Familiensozialarbeit auf neue Beine. „Die Vielfalt, die wir anbieten, geht über die herkömmlichen Einzelfallhilfen hinaus und schafft Verhältnisse, die es Menschen ermöglichen, in schwierigen Lebenslagen besser zurechtzukommen“, sagt die Vizebürgermeisterin, die selber aus dem beruflichen Bereich der Sozialarbeit kommt. Die Angebote erstrecken sich



Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr-Durst.

von Familiensozialarbeit über die städtische Eltern-/Mutterberatung bis zu Beratungsangeboten für Familien. Im Sozialraumzentrum sind überdies weitere Sozialvereine untergebracht.

„Mit Sozialraumzentren geht die Sozialarbeit der Stadt direkt in die Wohngebiete.“

## Beim Reithoffer-Amtsgebäude entsteht ein Spielplatz

Direkt beim Reithoffer-Amtsgebäude entsteht neben dem kleinen Wald ein Spielplatz. Damit wird eine Idee von Gemeinderat Jürgen Unger von der SPÖ-Sektion 1 umgesetzt. „Wir hatten Kinder und Eltern sowie Interes-

sierte sehr herzlich eingeladen, Ideen für die Gestaltung des neuen Freizeitareals einzubringen“, so die zuständige Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr-Durst.

### Rund 50 Kinder kamen zu den Workshops

Rund 50 Kinder, die in der Gegend um das Amtsgebäude Reithoffer wohnen, kamen dann zu Workshops und tüftelten als die tatsächlichen Expertinnen und Experten an zwei Tagen daran, wie „ihr“ Spielplatz aussehen soll. Demnächst beginnen die Erd- und Gärtnerarbeiten, 2026 wird der Spielplatz fertig eingerichtet sein.



## Neugestaltung des Schlossparks

Der Schlosspark ist eine wichtige grüne Lunge und eine beliebte Freizeit-Oase in der Innenstadt. Ein mit BürgerInnen-Beteiligung entwickelter „Masterplan 2045“ wird ab heuer kontinuierlich umgesetzt. Wichtig für HundehalterInnen: Die Freilaufzone wird etwas versetzt, bleibt aber natürlich bestehen.“



# Interesse für leistbares Wohnen im Projekt „Unsereins“ ist bereits sehr groß

Der Bau des Wohnprojekts „Unsereins“ (Bild) direkt neben dem Alten- und Pflegeheim Tabor geht in die Endphase. Bis Ende des Jahres entstehen Wohnplätze für Lebenshilfe-Klient:innen, für Menschen mit leichtem oder mittlerem Pflegebedarf ab dem 65. Lebensjahr („Vitales Wohnen“), das neue Frauenhaus und 40 Mietwohnungen.

„Mit diesem Vorhaben schaffen wir die Möglichkeit, dass Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen gut betreut und bestens versorgt miteinander leben können. Das von Volkshilfe und Diakonie gemeinsam betreute ‚Vitales Wohnen‘ ist ein attraktives Angebot an Menschen, die bereits auf Betreuung angewiesen sind, aber weiter selbständig in den eigenen vier Wänden leben möchten. Eine Anmeldung ist bereits möglich“, betont Vizebürgermeister Michael Schodermayr. Das Interesse an den verschie-



Vizebürgermeister Michael Schodermayr.

denen Wohnformen ist bereits sehr groß. Auf dem Areal werden insgesamt errichtet: 16 vollstationäre Wohnplätze für Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe, 33 barrierefrei gestaltete Mietwohnungen zu je 50 Quadratmetern nach dem Konzept „Vitales Wohnen“ sowie konventionelle, barrierefreie Mietwohnungen.

„Auf 8000 Quadratmetern in bester Lage steht das Miteinander im Vordergrund.“

Auch das Frauenhaus Steyr wird als Familienzentrum neu errichtet.

**Info zu Anmeldung und Kosten:**  
**GWG, Tel. (07252) 574-0.**  
**Stadtservice-Stellen im Rathaus und im Amtsgebäude Reithoffer, Tel. (07252) 575-0.**

# fm4-Festival und das Stadtfest als Veranstaltungs-Highlights in Steyr

„Das Kultur- und Veranstaltungs-Angebot in unserer Stadt ist bereits sehr umfangreich und sehr attraktiv“, so Stadträtin Katrin Auer, „es reicht von einem umfangreichen städtischen Angebot bis zum Musikfestival, zum Theater am Fluss und vielen Veranstaltungen im Röda und im Akku.“

Als Veranstaltungs-Highlight gibt es heuer noch das fm4-Unlimited-Festival. „Der ORF-Radiosender fm4 wird sein Unlimited Festival erstmals in unserer Stadt ausrichten. Das ist eine zusätzliche Attraktion, die Steyr noch bekannter machen wird. Das Festival bringt einen positiven Impuls für Jugendkultur, Tourismus und lokale Wirtschaft“, betont Katrin Auer. Zum Vormerken: Termin ist Samstag, 13. September. Steyr hat sich zudem für die Ausrichtung des Ö3-Weihnachtswunders beworben. Es soll an



Stadträtin Katrin Auer.

mehreren Tagen im Advent auf dem Stadtplatz stattfinden.

## Stadtfest mit Reinhold Bilgeri und Austrofred

Als beliebter Fixpunkt im Jahreskalender gilt das Steyrer Stadtfest, es beginnt heuer am Freitag, 27. Juni. Katrin Auer: „Unter anderem rockt Reinhold Bilgeri die Hauptbühne und auf der Bühne

„Das Festival bringt einen positiven Impuls für Jugendkultur, Tourismus und lokale Wirtschaft.“

beim Neutor gibt es eine Best-of-Lesung und ein Live-Konzert von Austrofred.“

Die Kinderkultur-Serie des Museums Arbeitswelt (MAW) gilt als zusätzliche Bereicherung. Im MAW läuft derzeit die Ausstellung „Time to Act. Energiewende“, am 20. Mai eröffnet „Labour Lab. Spielraum für gerechte Arbeit.“

## Ausstellung zu 80 Jahre Kriegsende

Anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung veranstalteten die Stadt Steyr, das Mauthausen Komitee Steyr, die Gruppe Stolpersteine Steyr und das Museum Arbeitswelt eine Woche der Erinnerung. „Am 12. Juni beginnt eine von Johannes Angerbauer-Goldhoff kuratierte Ausstellung in unserer Rathaus-Galerie, die sich dem Gedenkjahr widmet“, sagt Stadträtin Katrin Auer.

Stolz ist die für Kultur zuständige Stadträtin auf das umfassende

Programm, welches Anfang Mai geboten worden ist. Es reichte von einem Konzert in der Kirche Münchenholz über die Verlegung von Stolpersteinen bis zur Enthüllung einer Gedenkstele und öffentliche Führungen im Stollen der Erinnerung.

„Bei der Befreiungsfeier am 12. Mai hielt Bundespräsident a.D. Heinz Fischer die Gedenkrede. Beim Festakt im Rathaus war als Festredner der Schriftsteller Erich Hackl anwesend. Die Teilnahme dieser zwei Persönlichkeiten sind eine große Auszeichnung für die



Stadt!“, so Katrin Auer, „Und Um an die jüdische Geschichte der Region Steyr zu erinnern, entsteht in der ehemaligen Synagoge ein Lernort.“



**„Ziel ist es, beim Paddlerweg eine Gastro-Versorgung einzurichten.“**

Stadtrat und SPÖ-Fraktionsobmann Christian Baumgarten im Gespräch mit einer Studentin, die die neue Freizeitfläche (Gesamtbild unterhalb) an der Enns bei sonnigem Wetter gerne nutzt.

## Neue Freizeitfläche an der Enns wird bereits gerne genutzt

**Der neue Zugang zur Enns mit Ausblick auf die Steyrer Altstadt ist eine Bereicherung für die Steyrerinnen und Steyrer. „Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt wurde mit dem Areal entlang des Paddlerweges deutlich verbessert. Die neue Freizeitfläche wird bereits gerne genutzt“, freut sich Stadtrat Christian Baumgarten.**

Christian Baumgarten weiter: „Der oft geäußerte Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach innerstädtischen Freizeitflächen am Ennsufer wurde realisiert.“ Das Areal beim Paddlerhaus sei ausgewählt worden, weil es von der Sonneneinstrahlung her auch am Abend ideal ist und eine sehr schöne Aussicht auf die Altstadt von Steyr bietet. Über

wenige Stufen sitzt man am Fluss, arbeitet in entspannter Atmosphäre oder chillt nach Feierabend. Ziel ist es, so Christian Baumgarten, beim Paddlerweg eine Gastro-Versorgung einzurichten. „Eventuell gibt es als Anfang eine Bewirtung über eine so genannte Pop-up-Gastronomie“, so der Stadtrat.



# Bürgermeister Markus Vogl am 1. Mai: „Steyr ist Symbol für den Fortschritt“

„Wir investieren trotz schwieriger Rahmenbedingungen in die Bildung unserer Kinder, in Freizeitangebote und in unsere Infrastruktur“, betont Bürgermeister Markus Vogl. Er hielt das Hauptreferat bei der Maikundgebung unter dem Motto „Solidarisch im Jetzt. Stark in der Zukunft.“

Steyr, so der Bürgermeister, blickt auf eine lange Geschichte als Industriestandort zurück. Die Stadt ist heute noch ein Symbol für kontinuierliche Entwicklung, für technologischen Fortschritt und regionale Stärke. Wie Tradition und die Verknüpfung mit der Moderne gelingen kann, ist besonders im Wehrgraben rund um das Museum Arbeitswelt erlebbar. Der Ausbau der Fachhochschule, die vielfältigen Bildungsangebote sowie zahlreiche Unternehmen im Forschungs- und Entwicklungsbereich machen Steyr zu einem attraktiven Standort für junge Talente, so Markus Vogl. „Stark in der Zukunft“ heißt für Steyr nicht nur wirtschaftliche Kraft, sondern auch sozialer Zusammen-



Auf dem Bild (von rechts): Landtagsabgeordnete Sabine Engleiter-Neu sprach die Begrüßungs-Worte bei der Maikundgebung, Bürgermeister Markus Vogl hielt das Hauptreferat und Stadträtin Katrin Auer die Schlussworte.

halt.“ Die Stadt setzt dabei auf die Zusammenarbeit zwischen Politik, Bevölkerung, Unternehmen und Vereinen. Auch im Bereich Nachhaltigkeit ist Steyr zukunftsstark und zeigt Verantwortungsbewusstsein gegenüber kommenden Generationen. Eine

klare Forderung richtete er an die Verantwortlichen auf Landes- und Bundesebene: Die Finanz-Situation der Gemeinden muss verbessert werden, forderte Markus Vogl. Das Geld der Gemeinden muss auch bei den Gemeinden landen.

## „Tour of Austria“ startet in Steyr

Die „Tour of Austria“ als bedeutendstes Radrennen Österreichs startet am 9. Juli in Steyr. Einen Tag zuvor findet die Team-Präsentation auf dem Stadtplatz statt. Stadtrat Christian Baumgarten: „Die ‚Tour‘ ist nun zum dritten Mal in Folge bei uns. Das ist eine sehr große Auszeichnung für die Sportstadt Steyr!“



**Web-Tipp:**  
[tourofaustria.com](http://tourofaustria.com)

**Impressum:** SPÖ Fraktion Steyr,  
Stadtplatz 27, 4400 Steyr.  
Konzept und Layout: M. Hornhuber  
Bilder: SPÖ, Magistrat Steyr, Hannes Ecker,  
Klaus Mader, GWG (Hertel.Architekten),  
Grafik Atteneder  
Druck: Gutenberg, Linz



## Steter Ausbau der sozialen Musterstadt Steyr

**„In Steyr liegt uns das Wohl der Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, besonders am Herzen. Der stete Ausbau der ‚sozialen Musterstadt‘ hilft Menschen, den Alltag bestmöglich selbstbestimmt zu gestalten“, sagt Sozialreferent Vizebürgermeister Michael Schodermayr.**

Am Jägerberg im Stadtteil Ennsleite entsteht derzeit mit der

GWG als Bauträger ein vollbetreutes Wohnhaus der Volkshilfe-lebensART GmbH (Bild). Künftig werden dort Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. Mehrfachbeeinträchtigungen betreut und gepflegt.

„21 KlientInnen werden dort ihren Platz haben und je nach Notwendigkeit bei der Gestaltung ihres Lebensalltags unterstützt“, sagt Michael Schodermayr. Die Barrierefreiheit im Haus ist obligat.

## Management für attraktive Innenstadt

Als Ergebnis der „Runden Tische“ zum Thema Attraktivierung der Innenstadt bekommt Steyr einen Innenstadt-Manager. „Die Anforderungen an diese neue Person wurden gemeinsam erarbeitet und finden über alle Parteigrenzen hinweg große Zustimmung“, freut sich Bürgermeister Markus Vogl.

„Gemeinsam mit den Steyrerinnen und Steyrern arbeiten wir intensiv an der Weiterentwicklung unserer Stadt.“



## Halber Bus-Fahrpreis für Beeinträchtigte

Für Menschen, die einen Behindertenpass mit einer Beeinträchtigung von mindestens 70 Prozent haben, kostet das Bus-Ticket die Hälfte. Dies gilt auch für Wochen-, Monats- und Jahreskarten. „Mit der ermäßigten Jahreskarte kann man um 50 Cent pro Tag mit den Steyrer Stadtbussen fahren. Damit sind Zeitkarten leistbar“, so Vizebürgermeister Michael Schodermayr.

Die dafür prognostizierten Kosten in Höhe von 40.000 Euro übernimmt die Stadt Steyr.



## Amtshaus Reithoffer ist nun barrierefrei

Das Amtsgebäude Reithoffer ist nun ganz barrierefrei. Über die wenigen Stufen zum Gesundheits- und Veterinäramt führt ein neuer Treppenlift.

## „Essen auf Rädern“ stark nachgefragt

Das Angebot „Essen auf Rädern“ ist so stark gefragt, dass nun die Küche im Alten- und Pflegeheim Münchenholz erweitert wird. Dort werden die Menüs hergestellt. „Die Mahlzeiten werden vom Roten Kreuz täglich frisch bis an die Haustür geliefert“, betont Vizebürgermeister Michael Schodermayr.